

7 Wochen *JA* sagen

LIEBES PAAR,

ihr habt euch für unsere Briefaktion „7 Wochen JA sagen“ entschieden. Die Freude an lebendiger Partnerschaft verbindet unser Team, das in verschiedenen Regionen der katholischen Kirche Deutschlands zuhause ist. Beim Schreiben der Briefe haben wir viele Aspekte des Ja-Sagens neu entdeckt. Vielleicht inspiriert euch der ein oder andere Gedanke.

Wir wünschen euch eine gute, gesegnete Zeit miteinander und viel Freude mit unseren Briefen.

*Jonathan Kienast, Freiburg; Georg Kalkum, Köln;
Simone Krämer, Limburg; Claudia Leide, Dresden-
Meißen; Kerstin Steffe, Augsburg; Mechthild
Alber, Rottenburg-Stuttgart (v.l.n.r.)*



GESTALTUNGSDIEEN FÜR EURE GEMEINSAME ZEIT

Schaut einfach, ob euch etwas davon anspricht.

- | Genießt die Zeit der Zweisamkeit. Dass ihr euch für eine gemeinsame Zeit entschieden habt, ist etwas sehr Kostbares.
- | Ihr könnt ein kleines Ritual mit dieser Zeit verbinden, um sie bewusst aus dem Alltag herauszuheben, wie z. B. zusammen die Beine hochlegen auf eurer Lieblingscouch, eine Kerze anzünden, mit einem Psalm beginnen, leise Musik hören.
- | Manche Menschen sprechen lieber im Gehen und ziehen den Austausch unterwegs im Freien vor. Ihr spürt, was euch guttut.
- | Lest ihr den Brief lieber selbst oder hört ihr gerne zu, wenn er vorgelesen wird? Ihr könnt euch den Brieftext auch gemeinsam als Audio anhören. Die weiteren Anregungen gibt es dann schriftlich.
- | Menschen, die gerne eine spirituelle Vertiefung zum Wochenthema suchen, finden in jedem Brief einen QR-Code dazu.
- | Nicht immer ist es möglich, die Briefe gemeinsam als Paar zu lesen. Auch einzeln gelesen können die Impulse dem Leben miteinander guttun.
- | Eventuell kommen auch konflikthafte Themen zur Sprache. Das ist ein gutes Zeichen auf dem Weg zu wirklichem Kontakt miteinander. Je nachdem kann auch eine Vertagung sinnvoll sein. Ihr könnt euch für die grundsätzliche Bereitschaft zum gemeinsamen Gespräch bei eurer:m Partner:in bedanken.
- | Ihr spürt, dass derzeit doch alles zu viel wird, die Briefe sich stapeln oder nicht pünktlich ankommen? Macht euch keinen Stress: Ihr müsst die Briefe nicht abarbeiten. Vielleicht passen sie um den nächsten Jahrestag oder im Urlaub besser.